

0:00:00

Sp1: Gibt es eine Situation in den letzten paar Wochen im Alltag oder auf der Arbeit, wo du dich mit einer Person gestritten hast?

Sp2: Ja.

Sp1: Geil. Wann war das und mit welcher Person hast du dich gestritten?

Sp2: Gestern mit unserer Office Managerin.

Sp1: Gestern, perfekt. Geil.

Sp2: Also es kommt wahrscheinlich an das nächste ran oder so. Aha.

Sp1: Okay, geil.

0:00:28

Sp2: Dann erzähl mir doch mal ganz kurz, welche Thematik es sich da handelt.

Es handelt sich darum, dass unsere Office-Managerin, die obviously dafür zuständig ist, dass es im Office gut läuft, ihren Job nicht gemacht hat. Unsere Offices sind im Moment ziemlich zugestellt, wir haben ein Lager gemietet und meine Aufgabe war es, mit einem anderen Kollegen einfach mal die Sachen, die überflüssig sind, ins Lager zu bringen. Unsere Office-Managerin sollte eine Liste erstellen mit den Sachen, die weg sollen. So, hat sie gemacht. Das war alles so zwei Wochen geplant, sag ich mal. Wir haben also schon einen Fendt-Transporter gemietet und alles. Was sie allerdings nicht gemacht hat, ist die Liste unserem Chef zu zeigen.

0:01:12

Sp2: Das heißt, es war noch gar nicht abgesegnet, ob das ganze Zeug alles weg soll. Und dann hat sie halt die Liste unserem Chef gezeigt, in dem Moment, wo ich den Transporter abgeholt habe, den 4 Meter Transporter. Unser Chef war mit der Liste absolut nicht einverstanden, hat von 20 Sachen die drauf waren 19 Sachen gestrichen, bedeutet ich habe für 300 Euro Transporter gemietet, einen 4 Meter Transporter, um eine Sache aus unserem Büro ins Lager zu schaffen, die ich auch hätte mit einer Schubkasse fahren können. Auf jeden Fall war ich dem dementsprechend ein bisschen, naja, sagen wir mal angefressen, weil es einfach allen unnötig viel Arbeit gemacht hat, nur weil sie es nicht geschafft hat, vorher das unserem Chef zu zeigen. Also sie hat das einfach nur einen Tag vorher gezeigt. Bisher hat der Transporter gekancelt oder was auch immer. Hat sie nicht gemacht. Auf jeden Fall war ich dann ein bisschen schnippisch drauf und hab ihr halt gesagt, okay gut, dann fahren wir jetzt mal die Ein- und Ausweiche mit unserem Transporter. Und sie hat dann gesagt, du sag mal Bene, ich würde mich jetzt ein bisschen besser fühlen, wenn du nicht so genervt wärst. Und dann hab ich sie eine Sekunde angeguckt und überlegt, ob ich ihr mal verbal eine in die Fresse haue. Da aber mein Chef daneben stand, habe ich mir das dann verknüpft und gesagt, ich sag jetzt nichts und bin gegangen.

0:02:38

Sp2: Und war ziemlich abgefickt, weil sie hat ihren Job nicht gemacht und hat sich dann noch in der Situation so einen Scheißkommentar erlaubt.

Sp1: Ja, genau.

Sp2: Ich bin dann halt die Sachen weggebracht und alles mit wiedergekommen. Und dann hat mein Chef das mitbekommen und hat halt anscheinend mit ihr geredet, weil sie sich bei mir entschuldigt hat. Sie hat sich aber nicht dafür entschuldigt, sondern sie hat sich quasi dafür entschuldigt. Und sie meinte zu mir, ey Bene, wenn du das voll persönlich genommen hast, tut mir voll leid. Und ich so, ich guck sie an und ich sage, ich hab das nicht persönlich genommen, ich hab einfach nur Scheiße online gebracht von dir, dein Kommentar. Und sie, dann meinte sie so, ja, ne, also wirklich, musst du nicht persönlich nehmen. Und ich so, das ist mir grad zugehört, ich meinte grad, du musst nicht persönlich nehmen. Ich fand es einfach nur unangebracht, so. Und dann war ich, so, das ist mir zu blöd, bin auch, bin nochmal gegangen, quasi. Ja, ne, auf jeden Fall, ja, war jetzt vielleicht kein großer Streit, aber war auf jeden Fall eine Situation, die mich auch gefickt hat.

